

Regeln vereinbaren

Handy klingeln, Unpünktlichkeit, Essen in der Vorlesung ...

Wie gehe ich am besten damit um?

Einen Königsweg im Umgang mit bestimmten Verhaltensweisen gibt es sicher nicht. Doch davon ausgehend, dass Prävention vor Eskalation kommt, empfiehlt es sich, mit den Studierenden klare Regeln für den Lehr-Lern-Prozess zu vereinbaren.

Dabei spielen beide Seiten eine Rolle: Der:die Lehrende formuliert, was er:sie braucht, um ordentliche Lehre durchführen zu können. Gleichzeitig sind die Studierenden gefragt, was sie benötigen, um gut lernen zu können. Werden beide Seiten gut miteinander abgewägt, lässt sich der Konsens als verbindliche Arbeitsgrundlage nutzen. Womöglich hält man die Vereinbarung sogar schriftlich fest.

Bei „Verstößen“ lässt sich dann stets an die gemeinsam festgelegten Regeln erinnern. Und man ist als Lehrende:r auch nicht allein der „Regelhüter“, sondern hat die Seminargruppe als kontrollierende Instanz mit dabei. So sollte wirklich allen klar werden, dass nicht nur der:die Lehrende, sondern auch die Studierenden die Verantwortung für ein gutes Arbeitsklima tragen und letztendlich alle im selben Boot sitzen.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Katharina Roeber & Matthias Kraut | MuT.studifit@htwk-leipzig.de